

# Eine Fehlergeschichte

Es ist Juli, und es ist kurz vor Ostern. Im Garten werfen gerade alle Bäume ihre Blätter ab und die ersten Gänseblümchen sind schon wieder zu sehen.

Justus freut sich schon auf den Osterhasen und ist neugierig, was er in diesem Jahr wohl alles für Justus in seinem großen Sack mitbringen wird. Dann wird Justus aber plötzlich sehr nachdenklich. Aktuell sollen doch *alle* wegen einer Krankheit, die es gerade auf der Welt gibt zu Hause bleiben. Justus überlegt, ob das wohl auch für den Osterhasen gilt. Wenn ja, dann wird er in diesem Jahr vielleicht gar nicht kommen?

Bisher war der Osterhase immer zuverlässig und ist jeden Monat auf seinem Schlitten gekommen, und jeden Monat hat Justus für ihn bunte Knöpfe versteckt... Justus überlegt lange.

Ok, *er* ist ja schon groß, darum ist er sich auch nicht mehr ganz sicher, ob es den Osterhasen wirklich gibt. Aber sein kleiner Bruder Peter, *der* glaubt ganz fest daran. Der wäre sicher total traurig, wenn der Osterhase nicht käme... Das will Justus nicht, und so malt nun er selbst viele bunte Ostersteine an, die er am Abend vor Ostern heimlich im Garten aufhängt. „So merkt es Peter nicht, wenn der Osterhase zu Hause bleibt“, denkt Justus und er geht zufrieden ins Bett. Doch als er am nächsten Abend aufsteht ist er doch ein wenig verwundert. Waren es wirklich so viele Eier, die er gestern ins Gras gelegt hatte????

Darüber denkt er noch lange nach, an diesem Tag.